

## Die 7 Kriterien von 1982 für einen gerechtfertigten Krieg ..... Gewalt1.doc

Ein Krieg ist nach der Erklärung der katholischen Bischöfe der USA von 1982 nur gerechtfertigt, wenn folgende 7 Kriterien gleichzeitig annäherungsweise erfüllt sind; es müssen vorliegen:

- 1 a) Ein "Gerechter Grund":  
Kann nur der Schutz "Unschuldiger" (i. S. v. Gewaltausübung) vor einem bewaffneten Angriff sein.
- 1 b) Eine "Gerechte Absicht":  
Kann nur die friedliche Verständigung über eine faire Lösung allein, nicht aber bloßes Macht/Geldinteresse sein.
2. "Gerechte Kampfmittel": Hier kommen als Gewaltmittel nur in Frage:
  - a) "Letzte Mittel": Alle nicht-militärischen Lösungswege müssen ausgeschöpft worden sein.
  - b) "Aussichtsreiche Mittel":  
Es muss eine begründete Erfolgsaussicht i. S. v. 1a/b bestehen, d. h. es darf unter den Kämpfer\*innen keine sinnlosen Opfer geben.
  - c) "Gerechte Mittel" (Kombattantenregel):  
Nur Kämpfer\*innen dürfen bekämpft werden, und auch nur, solange sie kämpfen; nicht zu viele "Kollateralschäden" oder Nebenwirkungen" (Ziviltote); vgl. Ziffer 2 d!).
  - d) "Verhältnismäßige Mittel": Sind die Opfer im Hinblick auf einen möglichen Erfolg verhältnismäßig?
3. Eine "Legitimierte Autorität", die den Krieg führt:  
Kann nur eine demokratisch verfahrenende Regierung oder Freiheitsbewegung sein.

„Gerecht“ oder „legitimiert“ sind dann keine Leerformeln, wenn sie definiert werden als

*„Konsensfähig für alle jeweils Betroffenen (als Teilnehmer\*innen eines demokratischen Dialogs“).*